mbs 8 Uhr.

在註章 mblichft eindie Rapelle. dung.

atung Fiten nplas

8 8 Uhr. th 50 Big.

eftion. BEE

ing auf the midlag (m) ibürger W ift eine Ber. Big- Tas

beimen @ nde zu erei DEGE

........ end abfinder Blattes. .........

espp.

Begingspreis;

palberonatt. be Reneu-75 Bolbpig. Durch sie Bolt im Orts-u. Oberantivorrieche, Josefe im lanis, int. Beva, 75 G. - M. n. Jolibestriffgeb, People teribirib. Racherhebung norbehalten. Besta einer

beliebt hein Anipruch auf dieferung ber Beitring ob. suf Riskerstattung bes

Beitfteffen, fowir Agen-turen v. Musträgertamen jebergelt entgegen.

Sice-Rivote Nr. 34 S. M.-Overbolle Resembles.

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enzial und Umgebung. vergespreise. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Gricheint täglich mit Ansnahme der Som- und Seiertage.

Drad und Durlag ber C. Merb'iden Buddendreit (angeber B. Smoot, Sir die Schullffeltung venanmertlich & Strom in Meneraldung

m. 3ml - Steuer. Rollent. -Ungeigen 100 - Buichlag. Bei grüheren Kuftragen Kobatt, der im Fulle bes Bahmserfahrens hinfällig mirb, obenfu menn blung nicht innerhalb Nageunach Rechnungs-batum erfolgt. Bei Tarifperanberungen treien fo-fort alle früheren Ber-

eindarungen auber Aruft. Ferniquescher Be. 4. Ihr teiefonliche Aufträge werb beineclei Gewähr

NE 102.

Montag, den 4. Mai 1925.

83. Jahrgang.

Dentichland.

Minden, 2 Mai. In der Angelegenheit der Berhaftung des Generaldirektors der Inag — Industrie-Aktien-Gesellschaft Kilrnderg — des Geheimrats Ribmann, ist von der völkischen Breffe gemeldet worden, daß der Staatsanwalt die Anflage anch gegen einen sehr bekannten Milnebener Großindustriellen und gegen den befannten Frankfurter Rechtsanwalt Berlibbei-

wer erboden habe. Wir erjahren, daß dieser Miniciener Groß-industrielle der Freiberr Karl von Mickel-Naulino ist. Berlin, 2. Mai. In dem großen Wunschstrauß, der dem Meichstag vom Handel präsenriert ist, befindet lich auch ein An-ung auf Löschung aller Strasen wegen Preistreiberei, die aus germassigen Ursachen aus Grund überalterter Berordnungen geringligigen Ursachen auf Grund überalterier Verordnungen werdangt sind. Der Antrag ist von der Wirtschaftsbartet gestellt und sinder die Unterstützung der übrigen Parteien. — Wie die Franzen am Wahl-Sonntag gewählt haben, sonnte man in Bauben in Sachsen selstellen, weil dort nach Geschlechtern getrennt gewählt wurde. Für Dinbenburg stimmten 4645 Wänner und 6293 Franzen, für Morz 4671 Wänner und 4678 Franzen, sür Thälmann 596 Männer und 427 Franzen. Es haben also 1648 Franzen mehr als Männer für Dinbenburg gestilmant.

Sudgültiges amtliches Gefantergebnis ber Reichsprafibentem-wahl in Burttemberg und Hobenzollern.

wahl in Württemberg und Hohenzollern.

Sintigart, 2. Mai. Im Sihungssaal des Ministeriums des Immern trat bente mittag der Kreiswahlansschuß zur endgültigen Feststellung des Gesamtergebnisses der Reuhsprüssenten wahl im 31. Wahltreis (Wirttemberg und Hohenzollern) zusammen. Das endgültige Ergebnis kellt fich wie folgt: Stimmsberechtigte 1612485, vorl. Ergeb. 1611960, mehr 200. Stimmsberechtigte 162485, vorl. Ergeb. 1611960, mehr 200. Stimmsberechtigte 18266, vorl. Ergeb. 18270, weniger 44. Ungültige: 6505, vorl. Ergeb. 6570, mehr 20. Gültige Stimmen: 118987, vorl. Ergeb. 6570, mehr 47. Bon diesen gültig abgegebenen Stimmen entstellen auf: Sindend ung 544104, vorl. Ergeb. 644122, weniger 18. Marg 5880M, vorl. Ergeb. 587961, mehr 66. Thälmann 57066, vorl. Ergeb. 57040, mehr 16. Fersplittert 660, vorl. Ergeb. 677, weniger 17. splittert 660, vorl. Ergeb, 677, weniger 17.

Bitler weiter unter Rebeberbot,

Minden, 2. Mai. Adolf Hiler wird immer mehr selbst von seinen Allergetreuesten isoliert. Man kann sich erinnern, das bei dem Hilergetreuesten isoliert. Man kann sich erinnern, das bei dem Hiler-Prozes die Angeslagten immer und immer wieder betonten, das sie auf Leden und Tod zusammensteden. Das war am 1. April 1994. Wir schreiben beute ein Jahr später und die Allergetreuesten von der Hilergehant haben ka getreumt. Gestern har Hauptmann Röhm seinen Ausstrütt aus allen nationalistischen und völssischen Berbänden erstärt, dente solgt ihm Coerleutnant Krüdner der Kommandang und Kübrer des Kuges war, der nach dem Kutich im Virageschröutsel. Führer des Juges war, der nach dem Butsch im Bürgerbräufel-ler sich bildete. Die Böllischen baben im Landtag gestern eine Interpellation gegen das über Hitler verhängte Redeberrhot ein-gebracht. Der Minister des Innern erklärse, daß dis zur Stunde hitler feinerlei Berfuche gemocht babe, die Staatsregierung gu übergeugen, daß seine Einstellung gum Staat eine folche fei, die die Ausbebung des Redeverbots rechtsertign könnte. Mit ben Dentschnationalen waren es nur 21 Stimmen, die eine Beibrechung dieser Interpellation forderten, während geschäftsord-nungsmäßig 25 Stimmen nötig find. Also unterblieb die Besprechung, das Redeverbot gegen Hitler bleibt aufrecht erbalten.

Um den geführdeten beutschen Chithau. Der deutsche Obsibau steht oder sällt mit der Gestaltung ge der Handelsberträge mit den obstproduzierenden Länder. Die Kation. Corr, schreibt bierzu: Die Beratungen ziehen sich über sie Gebilder hin, und die Sorge wächst, wie eine Verwertung der fommenden deutschen Obsternte ermöglicht werden soll. Reichslagdabgeordneter Boythien brachte gelagentlich der durch feine Rebe eröffneten großen Debatie im Hauptausichuß des Reichstags biefe wichtige Frage jur Erörterung. Er betont, daß von dem zuständigen Reichsministerium trop aller Rlagen, wie es dem zustandigen Reichsministerinin troß auer stagen, wie es schine, genügender Einblid in die geschilderten Berhältnisse nicht genommen worden sei. Die Frage aber ersordere ernsteste Bedandlung, die nur durch gründliche Würdigung der drobenden Geschren Ersoig bringen könnte, Bogidien stellte deskalb im Dauptandschuß solgenden Antrag: "Der Reichstag wolle deschildesen: Für Früsung der gesührdeten Lage des deutschen Obstadiabed sind durch Kommissere der zuständigen Reichsminisserien in den geschlossen Obstadiabet aus der den Verlandssen der Greichungen au veranstellen, durch welche eine Nöstellung oder Erbebungen zu veranstalten, durch welche eine Abstellung ober Milberung ber bestebenden Stiagen einzeleitet werden fann. Die Entsendung folder Kommissare ift zweifellod au begrüßen jumal ein Einblid in die Rot ber Obitboutreibenben beren Gor berungen nur beftärigen tann. Die Bruffung barf aber nicht Seibstamen bleiben, fie muß als Mittel jum Zweit febr ichnell gu entichlossenem Sandein Beranlassung ieich wenn wirklich bahn denten. geholjen merben foll.

Der Reichsfinaugminifier gegen die Wiedereinführung bes Bantgeheimniffes,

Berlin, 1. Mai. Bu bem von ben Abgeordneten Riefer und Genoffen im Reichstag eingebrachten Antrage, ber bie Anfbebung ber Austunftebilicht ber Banten gegenfiber ben Ginang. amtern im Steuerermittelungsvorfahren fordert, bat der Reichs-ninister der Zinanzen in einem Schreiben an den Zentralver-bend des Deutschen Bank und Bankergewerbes Stellung gekommen, in welchem n. a. ausgeführt ist, daß das Reichsfinang ninisterium flets gegenüber ben Bintiden bie auf eine völlige Bieberberftellung bes Bantgebeimniffes abgielten, eine gemiffe Buruffhaltung bewahrt babe. Diefe Buruffhaltung bernbe auf ber forgfälrigen Abwägung aller Umfande und trage auch

deit zu fördern, schließlich durauf hinauslause, einen volkswirts daß das deutsch-danzig-volnische Schiedsgericht sosort susamsichaftlichen Rugen auf Kosten der Steuermoral zu erstreben. Es gebe nicht an, diese Frage als rein keuertechnische Angestelle Fahrt für die Angehörigen der Opfer. egenheit anguieben, wie das in dem Schreiben des gentralver bands geschehen sei. Bieimehr rithre diese Frage an dem Fun-bamente des Steverrechts, nämlich an dem Grundsab der Kewerlichen Wahrbeit und sozialen Gerechtigseit Das Ziel des Jen-tralverbandes, die Spartätigseit anzuregen, müsse als erstrebens-wert anersannt werden; ob jedoch durch die Wiederherkellung des Bankgebeinmisses hierfür der geeignete Weg deschriften werde, sei eine undere Frage. Unmittelbar würde die Bieder-berkellung des Bankgebeimnisses nur solchen Seinerpslichtigen verbellung des Bankgebeimnisses nur solchen Seinerpslichtigen berstellung des Bankgeheimnisses nur solchen Steuerpflichtigen austatten kommen, die eine Blachprüfung der Angaben, die sie den Steuerbehörden gemacht bätten, au icheuen lätten. Ausgerdem sei der Gewerbehörden gemacht bätten, au icheuen lätten. Ausgerdem sei der Banken gemacht bätten, der Stadillsseung der Bährung die dei den Banken und Sparkassen line ungezahlten Bargelder ständig im Anwachsen seien. Daß die Sparguthaben noch nicht die Borfriegsdöße erreicht haben, hänge nicht allein von der den Banken auferlegten Auskunstspslicht, sondern in erster Linie von der allgemeinen Berarmung ab. Diese sei darauf zurückzusighen, daß der weitaus größte Teil des Kapitalbermögens dabingeschmolzen sei und das Einkommen weiter Bewölkerungskreise im Bergleich zur Friedenszeit sich erheblich verzmindert dabe. Daß der Anlegung von Sparkapital gewisse Grenzen gezogen seinen, sei insbesondere auch darauf zurückzusinden, daß die Sparer, besonders die Menge der kleinen Sparer, noch nicht vergessen seien, als es sich sur se der Kungerdem sei daruf dingendem sein darus bankelte, die Masse der kleinen Sparkonten abzustoßen. Ausgerdem sei daruf dingendem sein darus bingaweisen, daß in einer Zeit, in der der Grundbesste darus bankelte, die Masse der kleinen Sparkonten abzustoßen. Ausgerdem sei daruf dingaweisen, daß in einer Zeit, in der der Grundbesseit darus beingaweisen, daß in einer Beit, in der der Grundbesse bie Masse der kleinen Sparkonien abzustoßen. Außerdem sei daruf binzuweisen, daß in einer Zeit, in der der Erundbesit in erheblichem Masse zu kenerlichen Lasten herangezogen werde und das Keich zur Durchführung des Bondoner Abkommend schwere Sonderloßen auf Dandel und Gewerde gelegt habe, est nicht als angängig erscheine, besondere Zufluchtskätzten zu schaffen, in denen das Kapitalvermögen sich dem kenerlichen Zugrissen, in denen das Kapitalvermögen sich dem kenerlichen Zugrissen, in denen das Kapitalvermögen sich dem kenerlichen Zugrissen könne auch nur durchgesührt werden, wenn die Kinanzbehörden auch in Aukunst imstande seien, die kenerliche Wahrheit auszudesen. Da die kinskunstschlicht im Steuerermittungsverschren jedem Staatsbürger obliege, dedeute die Wiederherstellung des Bankgebeimnisses zudem ein Privileg sitr einen einzelnen Wirtschaftszweig. Wirtidaftegweig.

Musarbeitung eines neuen Bolltarife.

Berlin, 2. Mai. Die Erschwerungen, denen die verschiede-nen Handelsvertragsverdendlungen durch das Fehlen eines neuen Folltariff ausgesetzt find, haben die Reichsregierung ver-anlaßt, fich mit der Ausgesetzt find, daben die Reichsregierung ver-anlaßt, fich mit der Ausgesetztung eines vollständig neuen Zoll-tariff zu befassen, der aber nur so lange Geltung daben soll, die der neue Generaltarif sertiggestellt und vom Reichsbag an-

Bindenburgs perfonlicher Abjutant.

Der "Lokalanzeiger" meldet aus Hannover: Der Reicks-präfident wird fich vorläufig seinen Sohn, Major v. Hinden-burg, von der Kavallerieschule in Dannover als persönlichen Adjutanten zuteilen lassen. Das geschieht im Rabmen des Etais des Reichswehrministeriums.

Doch Cefbitmord Bafles?

ichloffen, fodag ein genauer Befund noch nicht möglich ift.

Die Borgange bei ber Reichebahn.

Berlin, 2 Mai. Der unbeilvolle Ginfluß der ausländischen Rommiffare auf die Tarif- und Berfonalpolitif der Reichebahn A.G. scheint an Umsang zu gewinnen. Davon zeugt die Erledigung des Generaldirestors Deser, den man seht nach einem Bericht der "Täglichen Rundschau", durch einem den Wünsichen des Auslands gesügigeren Staatsmann ersehen will. Da das Ausland aus Ronfurrengrunden ein großes Intereffe an ber Beibehaltung ober noch weiteren Hinaufschnaubung der jehigen Eisenbahnfarise bat, die die beutsche Erzeugung so verteuern, daß sie durchweg schwer weithewerbsähig geworden ist, scheint man sich mit dem Gedansen zu tragen, die Tarise noch weiter sit erhöben, gleichzeitig aber anch ben Berfonalabban von neuem aufzunehmen. Die auslandischen Eisenbalmfommiffare begriinden ibre Abfichten damit, baff auch die lette Tariferhöhung nicht ausreichen werde, den Feblbetrag von so Millionen Mark zu biden. Man und fich fragen, wie sich die verantwortlichen Stellen die weisere Entwicklung der Zustände bei der Reichs-

Bolnifde Schlamperei als Urfache bes Stargarber Gifenbalm. ungfüde.

Die Untersuchungen und Rachforschungen fiber die Ursache der fruchtbaren Gifenbahnfatasftrophe baben ein sehr wesentliches Ergebnis gezeitigt, nach bem bie gange Schuld für bas Ausmaß ber Rataftrophe ber polnischen Regierung gur Laft fällt. Es bar sich namlich berausgestellt, daß der Saubigrund dazu, daß die Katastrophe einen solden Umsang annahm, in dem schiechten Justand des Oberbaus und nomentlich der Schwellen liegt. Das Umstürzen des Zuges nach der Entgleifung ist weisentlich darauf gurückzusübren, daß die Schwellen, die seit fünf Jahren in unverantwortlicher Weise verkommen sind, gerbracken und der Zug dadurch so schwell das Gleichgewicht verlor. den volksvirtichaftlichen Einsichlag dieser Frage Mechung. Tas der Weichen Den volksvirtichaftlichen Einsichlag dieser Frage Mechung. Tas der volkswirtichaftlichen Einsichlage dieser Frage Mechung. Tas der volkswirtichaftlichen Einsichen Gebantlich dieser fantgeseinen Seinen Gebantlichen Schurzen Schurzen Gebungeren Gebantlichen Gebantli

Berlin, 2. Mai. Die Deutsche Reichsbahn bewilligt gum Befuch der bei der Stargarder Eisenbahnkatoftrophe Berungludten den Angehörigen nach Borlegung der Berfonalansweise

Das Beileib bes Reichsbrafibenten.

Sannaber, 2. Mai Wie die Tel-Union erfährt, hat Reichs-präsident von Hindenburg an die Generaldirektion der Reichs-bahn A.G. solgendes Telegramm gerichtet: "Schuterzlich be-wegt von der Rachricht des herchtbaren Kisendahnunglücks der Stargard ditte ich den Angebörigen der Opfer mein berzlichkies Beileid auszusprechen. v. Dindenburg, Generalfeldmarschall."

Baris, 2. Mai. Briand hat dem "Times"-Korrespondenten in einem Interview angedeutet, daß er den Ausban der Bünd-nispolitif in Osteuropa einem Sicherungsvertrag mit Deutsch-

Bondon, 2 Mai. Churchill sprach sich in einer Rebe für einen Biermächtepast unter Einschluß Deutschlands aus, der die Entente ersehen soll. — Auf einem Bankeit der englisch franzöfischen Union befundete Chamberlain seine versönliche Sympothie filr Frankreich.

Belgifche Rriegigerichtstombbie.

Brüffel, 2. Mai. Das Kriegsgericht in Ramur bat bente eine Reihe deutscher Offiziere, die beschuldigt war, "in Dinaus Repeleien verursacht zu baben", in Abwesenheit abgeurteilt. 18 Deutsch wurden zum Tode, 7 zu 20 Jahren Zuchthaus ver-

Freie Ginreife fur Deutsche und Dfinfrifa.

Mie man erfährt, find gestern in Berlin Rachrichten fiber London und aus Ditafrifa eingetroffen, benen zufolge nicht beabsichtigt ift, bas Ginreiseverbot filr Deutsche nach dem ebemali-gen Teutsch-Oftafrifa, das noch bis zum 4 Juni läuft, über diefen Zeitpunkt hinaus zu verlängern.

Rennworthio Rritif am Berfailler Bertrag.

London, 2. Mai. Das liberale Barlamentsmitglieb Renn-Bondun, 2. Mai. Das liberale Parlamentsmitglieb Kennmorthy erklärte in einer Rede, die er in Hull hielt, die Aufenpolitif der augenblicklichen Regierung sei eine Fortsehung der Bolitif ihrer Vorgängerinnen, nämlich zu versuchen, Frankreich u. Deurschland zusammen zu bringen, wenn auch durch eine andere Methode. Diese Politif sei in Stüde gegangen insolge der Wahl Dindenburgs zum Reichspräsidenten. Während die Engländer sie gleichmittig ansähen, seien die Franzosen, die Belgier und die Polen sehr erregt. Alle Bersusse einer Bestedung Europas hätten einen ernken Rückschlag erlitten. Aber der Fehler liege wirklich nur dei den Alliserben, und zwar in dem lächerlichen und undurchssibrdaren Bersaiser Bertrag in der lächerlichen und undurchführbaren Bersaiser Bertrag in der Radelstichpolitik der Fransosen, in der Berwendung sarbiger Truppen im besetzten Deutschland und in dem englischen Bertragsbruch durch die Richträumung Kölns.

Ruftungen flatt Abruftung in ben Ententeftaaten.

Berlin, 2. Mai. Die genaue Choultion der Leiche des früheren Bostumisters Dr. Höfle dat, wie die "B. B." erfährt, ers geben, daß alle Angeichen dafür ibrechen, daß der Minister selbst größere Akengen Gift zu sich genommen hat, um seinem Leben ein Ende zu machen. Wie der prensische Justigminister mitteilt, sie Ermittlungen über die Todesursache noch nicht abges gegenübersteden: Frankreich wird einen neuen Zerstöberund der Darbeichs im Shessields i Landon, 2. Mai. Blättermelbungen zufolge bat die Firma Dabfielbs in Sbeffielb eine neue 19zollige Granate bergeftellt, bauen, der mit Leichtigteit die neuen 10 000 Tonnen-Kreuzer Englands, Amerikas und Japans versenken könnte. Javan babe einen neuen Kreuzertuv geschaffen, der allen anderen Kreuzern gleicher Tonnage überlegen sei. Die Bereinigten Staaten hät-ten gestern ein zum Minenlegen bestimmtes Unterseedvoot auf Stapel glegt, das über eine Million Pfund kosen werde.

Der Atjentatebrogeft bon Gofia.

Sofia, 2. Mai. Im Broseft gegen die Kirchenattentäter legte der Kirchendiener Zabgorof ein umfaffendes Geständnis ab. Danach bat er 12 000 Letva als Anteil an der Berschwörung erbalten. ,Ababjieff, der ben Sprengstoff in die Rirche brachte", so sagte der Kirchendiener aus, "ergablie mir, daß die kom-munistische Bartei in Sofia über 4000 guthewaffnete Leute berlüge und sosort nach der Explosion eine revolutionäre Regierung einsehen werde." Er schilderte dann aussisbrlich wie er den Egolofivstoff in der Kirche verstedte und wie ihm verbeisen wurde, daß er, mit einem jugoflabischen Baß verseben, im Falle des Mistingens des Attentats nach Russand reifen könne.

### Aus Stadt, Begirt und Umgebung.

Bei ber in ben Monaten Februar und Mars 1925 abgebaltenen Bauwerfmeisterbritfung find 64 Bewerber gur Befleidung der in § 1 der Ministerialverfügung vom 26. April 1902 bezeichneten Stellen für befähigt erflärt worden. Sie erbaiten die Bezeichnung Banwerfmeister und, soweit sie das 24. Le-bendsabr zurückgelegt und eine mindestens dreizährige Tätigseit ald Bauführer aufzuweisen baben, die Bezeichnung

fler Darunter ift Kiefer, Albert, von Calmbach. Renenburg, 4. Mai. Gestern fand unter Leitung von Sber-amtmann Lemph die Ortsborsteberwahl in Dennach sigt. Dabel wurde Derr Walter Mohrlod, Leiter der Invelgstelle der Oberamtssparfasse Stuttgart-Amt in Buibingen a. F. mit

220 von 241 gillig abgegebenen Stimmen gewählt. Reuenburg, 3. Wei. In der am Samstag im Mestaurant Schumacker stattgefundenen Berfammlung des Mnfik-Bereins kommte der Borsthende des vorbereiteten Ansichusses.

gleicher Linie wie andere Städte zu marichieren. Dazu gehöre anch eine Anpelle, die auf der Höbe ftebe. Durch eine zielbewußte Leitung und eifrige Betätigung ihrer aftiven Mitglieder batte man in der Feuerwehrfapelle ein Institut, das fich jederzeit hören laffen fonne und ichon wiederholt Broben feines mufitalis schen Könnens bei verschiedenen Berandeltungen ablegte. Die Kapelle weiterbin zu unterftitben, sei Blicht all berer, die für eine ideale Anffassung Sinn haben. Die Pflege einer tüchtigen Mufiffapelle erfordere nicht unbedeutende Roften. Da die afriven Mitglieder diese nicht aus fich selbst bestreiben können, io bleibe nichts übrig, um die Sache einer gedeihlichen Entwick-tung entgegenzusiühren, als daß sich eine möglichet große Bahl von Gönnern und Freunden der Wusit ausammensinde, um gemeinsam mit den aktiven Mitgliedern der Kapelle die Mittel aufzubringen, die erforderlich find für die weitere Entwickung auf musikallichem Gebiet. Die Einzeichnungsliste weise dereits 70 Namen auf, es sei zu hossen, daß das erste Dundert bald erreicht sein werde. Die Kapelle habe sich bereit erflart, auch ihrerfeits Entgegenfommen zu zeigen burch Beranftaltung von Kongerten, Familienabenden und Ballen, wogu die Mitglieder mit Familienangehörigen freien Butritt haben. Der Bwed des hen tigen Abends fei, die Borftandichaft zu wählen. Er habe bisher Die Cache provisorisch geführt, fonne aber mit Rudficht auf feine fonstige Inauspruchnahme auf die Dauer dies nicht länger maden und muffe eine eine auf ihn fallende Wahl entichieden ablebnen. Rach verschiedenen Borschlägen wurde einstimmig Oberamtebaumeifter Etribel als Borftand gewählt. Berfelbe nahm die Wahl an und gab in einer kurzen Ansprache zu versteben, das ihm die Feuerwehr fo wie fo am Bergen liege und er bestrebt sein werbe, in geweinsamer Arbeit mit der seuer-wehrkapelle gute Ersoige zu erzielen. Bostinspettor Schur dunfte namens des vordereiteten Ausschuffes dem neuen Borftand für die Bereitwilligfeit gur Annahme dieses Amtes, gab der Hoffnung Ausbruck, daß der Berein unter zielbewußter tatfrüstiger Leitung und durch die eifrige Mitarbeit der Feuermehrtapelle allen Musikfreunden frobe und beitere Stunden bereiten werbe und milnschte bem Berein sortschreitendes Blüben und Gebeiben. Zum Schriftsührer murde Baumeister Robl berufen, in den Aussichung aus ber Mitte ber baffiben Miglieber bie herren Auboli Muller, Boftinfpeftor Schur und Rarl Schumacher. Ausschuftmitglied Schumacher teilte mit, daß bem Ausschuft aus ber Reibe ber aftiven Mitglieder an gehören 2. Vorfund Wabl, Kassier Wilbeim Girrbach, Beisiber Robenverwalter Wacker, Chorsibrer Schäfer und Scherer-Waldrennach. Dirigent ift Eitel-Calmbach, Erbanste allen für die Annahme ihrer Aemter und gab der Hosse nung Ausbruck, daß der beutige Abend, gewürzt durch die prach-tigen Darbietungen der Musikkopelle dazu angetan sei, dem umgen Berein neue Mitglieder auzuführen und das Interesse diefür auch in weitere Kreise zu tragen. Damit war der ge-schäftliche Teil erledigt und unter den Klängen der Ausük, die mirflich Borgugliches bot, verlebten die Anweienden einige er-bebende Stunden im Kreise fraher Geselligkeit.

Reuenburg, 4. Mai, Auf den am Dienstag, ben 6. Mai, obends 8 Uhr, zu erwartende Bortrag von Fran Dr. med. BringBildbad fiber Dutteraufgaben, ber im Beichensaat des Schulhauses stattfinden wird, möchten wir besonders binweisen. Gewiß werden recht viele Miltter, Frauen und Mädden, denen die forverliche und feelische Ertüchtigung unserer Jugend am Derzen liegt, gerne der Einladung Folge leiften

und Andere Dagt mitbringen. Reuenburg, 2 Mai. (Schriftliche Bertroge.) Benn Die Barteien bas Erfordernis der ichriftlichen Gertragofchließung vereinbart baben, dann gilt u. a. folgended: Werden bei einem Bertrage, der schriftlich niedergelegt ift. Arbenabreden getrof-fen, ohne fie in den schriftlichen Bertrag aufzunehmen, so ist im Streitsalle der Beweis einer solchen Abeede oft unmöglich. Denn die rechtliche Bermutung fpricht bafür, daß bei ber ichriftlichen Beurfundung alles in ben Bertrag aufgenommen worden Erwas anderes ift es, wenn nach der idriftlichen Bollsiehung des Bertrags noch etwas verabredet wird oder wenn der Bertrag exft durch das Bestätigungsichreiben verfelt wird,

(Betterbericht.) Dochbruch in Gubmeften hat bas Baro-

feinem feftilch geschmuckten Arbeitsplag eine von feinem Deifter und amten ju Meinungsverichiebenheiten. Wegen Rachtrubeftorung wurde einen Arbeitshollegen veramftaltete ichlichte Jubilaumsfeler ftatt. Be- er vorläufig im Boligeinreit untergebracht. Anrge Beil nuchber ermerkenswert ift, bag ber noch giemlich ruftige Bubilar in bielen bob fich hinter ber verschloffenen Ture ein ungeheurer Barm und ala Dahren noch beinen Tag, auch nicht eine Stunde wegen Rrant- man wieber einige Beit nachher Die Ture offnete, brang bicker Rauch heit die Arbeit verfaumen mutte. Ob er diese ellerne Gesundheit aus dem Arrest hervor: Der Strohjack im Arrest war vollftandig beinem guten Tabak oder seinem noch bessern Schick zu verdanken verdanken overbrannt, sogur die Betistelle hatte ichon Fener gesangen. Der hat, bleibt bahingestellt. Möge ihm, der mit seiner Gattin erst kurz- Höhlt konnte sich nur muhlam vor dem Erstichen dewohren. Ein gerichtliches Nachspiel durfte dem Jall noch solgen. beit noch lange erhalten bleiben,

#### Büritemberg.

Dorb, 2. Mai. (Unfpruche ber Firma Boich.) Die Bemilhungen ber Stobtverwollung, bie Rieberlaffung einer Stichftoff-Jabrik erhalten, icheiterten, da bie umliegenden Rraftwerke erklärten, ben für ben Fabrikationsbetrieb notwendigen Strom nicht liefern ju honnen. Die Jirma Bolch in Stuttgart hatte beabfichtigt, bier eine Jabrik au erfiellen. Doch icheiterte auch in biefem Jalle bie Ausführung an ber Unerfüllbarkeit ber feitens ber Firma Bolch geftellten Bebingung, ur Arbeiter und Angestellte ber Jabrik - im gangen hatten 3000 Arbeiter beichaltigt werben konnen, bie unfer Begirk nie aufgebracht iltte - eing 100 Wohnungen bereitzultellen. Auch die Stadt Sutt-ingen, mit ber in ber gleichen Angelegenheit Berhandlungen gepflogen worben waren, hat fich augerftande erklart, bie von ber Pirma Boid gestellten Bebingungen annehmen gu konnen.

Großsachsenbeim DU, Baihingen, 1. Mai. (Seltenheit.) Als Seltenbeit in der Schweinesucht ift zu bezeichnen, daß ein Mus-terschwein des Landwirts Hugo Schwarz bier 20 Junge warf. Diefes vorzigliche Buchttier hatte bei früheren Bürfen ichon

is und 18 Bertel geworfen, Stuttgart, 3 Dai (Der Lehreebeftand in Blittlemberg.) die Wurtt. Cehrerzeitung mitteilt, enthalt ber Daushaltplan 1925 im gangen 5190 Stellen für Lehrer an Boltofchulen, bavon find 2505 in Gruppe 7, 1730 in Gruppe 8, 855 und Gruppe 9 und 10 in thruppe 10.

Stuttgart, 3. Mai. (Endgültiges Ergebnis ber Biebgablung Die Biehgablung vom 1. Degember 1924 hatte laut Mittellungen bes Bürtt. Stat. Canbesamts folgendes endgültiges Ergebnis: Es waren orhanden am 1. Dezember 1924 105 792 Pferbe (am 2. Deg. 1912 110 023), 368 Siel und Maultiere 219, i 012 508 Stied Aindotes (1 068 612, 475 520 Schweine (482 221), 241 490 Schafe (214 081), 147 433 Jiegen (112142), 3 520 489 Stück Febervieh (3 247 134).

Rottenburg, 2 Mai. (Jam Bischolsjubilann.) Studiment Reige hat eine mohlgeiungene Plakette, die ben hochmittbigften Bi-

fchof barftellt, ausgeführt.

Tübingen, 2. Dai. (Maifrier ber Stubentenfchaft.) Die allabriich leierte bir biefige Studentenichoft bie Untunit Des Daimonds mit Indielgug. Auf dem Alimenungsvollen Machiplan nahmen die findentlichen Korporationen in Wicha und mit Indpe Aufftellung. Bunkt gwölf lihr nachts ertönte den Lied "Der Mai ist gekommen" aus taufend Reblen gum nöchtlichen Simmel. Ein Sprecher des Erndentenausschuffen hielt eine Ansprache, die mit einem Hoch und einem Galamanber auf Sinbenburg, ben neuen Reichspedfibenter endigte, in das die Studentenichaft begeiftert einftimmte. Das Deuifch-

audlied ichloft bie teinmungenolle Beier. Schramberg, 3. Mai. (Den Bertenungen erlegen). Der vor angerer Beit beim Segen von Leitungemaften auf Gemarkung Schonmalb verunglüchte Cleitomonteur Ronrad Matter aus Telberg tit

nach langem Leiden feisen Berletjungen erlegen Tuttlingen, 3. Wat. (Krustwoftlinke). Die Rosien der Errich-tung einer Kroftwagenlinke Tuttlingen.—Stedarch besaufen sich auf 60 (200 Mark. Daran beteiligt sich der badische Staat mit 19 200, der Kreis Konstau mit 20 (200 Mark. so das den dem Gemeinden noch 20 800 Mark aufzuhrtagen find. Reute, Dal Biberach, 2. Mal.

Reute, Oll. Biberach, 2. Mai. Aus Eiferfucht.) Anichtlich Rolenflechens ift auch im biefigen Dort einer bubichen Blonben ein schonen Boumden von einem Berehrer aus Biberach gestecht morben, bas er felbit bemachte. Aber bie blefigen Berehrer überfelen ibn Es wam zu ernftlichen Auseinanberfenungen, wobei ber Siberacher ichiper verprügelt wurde und mit Lochern im Ropf ben er balb barauf erlag. Rudraum antrefen muftie,

Ravensburg, 2. Mal. (Bebebung der Diensthotenmot auf bem Canbe.) Bergangenen Donnerstag trajen 40 Diensthuben für bie eberichmabische Landwirtichaft aus Obechaufen im Rheinland ein, die auf die Beziehe Leutkirch und Wangen verteilt wurden. Weitere Transporte für Oberschwaden find zugesichert worden. Weinere in diesem Jahr unterwammene Versuch der Berpflanzung von jungen Cemien aus dem cheinsichen Industriegebiet in unsere Condwirtschaft gelingt, so sollen im nächten Juhr umfangreichere Transporte zur Ausführung kommen. Dieses Jahr können die Winsche unserre Bauern nach Bermittlung solcher Burschen nur zu einem Teil bestreicht werden. Mit der Simpanderung Troler Hätekinder ist nicht weber alle rechnen (Wetterbericht) Holden im Sübwesten hat das Barometer in Süddeusschland zum Steigen gebracht. Bei Island zeigt lich indessen bereits eine meue Depresson. Sie wied ihren Einstüg geitend mochen, sodaß für Diemstag und Miltwoch nach voeilderge-hender Ausseiterung wieder mehrsach bedecktes und auch zu Nieder-schlägen geneigtes Better zu erwarten ist.

Rotenbach-Werk, 4. Mal. (Geitenes Indianum.) Am oer-gangenen Samstag, den 2. Wai waren es 60 Ichre, daß Vorarbeiter Isdam Krauth & Comp. tätig ist. Aus diesem Anlah wurde der Vorarbeiter Ausseller. Mit der Sinwanderung Troler Hickinder ist nicht weben. Wie der Sinwanderung Troler Hickinder ist nicht weben. Wie der Sinwanderung Troler Hickinder ist nicht weben. Wie der Sinwanderung Troler Hickinder aus Vorarbeiter Ausseller. Wie der Sinwanderung Troler Hickinder aus Vorarbeiter und der Sinwanderung Troler Hickinder aus Vorarbeiter Ausseller. Wie der Sinwanderung Troler Hickinder aus Vorarbeiter und der Sinwanderung Troler Hickinder ist nicht weben Ind der Berind, der Berpflanzung von jungen Verlingt, so sodum Ind der Berpflanzung in der Leinflung Verlingt, so sodum Ind der Berpflanzung in der Berpflanzung von jungen Verlingt, so sodum Ind der Berpflanzung in der Berpflanzung in der Leinflung Verlingt, so sodum Ind der Berpflanzung in der Berpflanzung in der Berpflanzung Verlingt, so sodum Ind der Berpflanzung in der Berpflan

für eine Oberantoftadt eine unbedingte Rotwendigfeit fei, in alleits beliebte, pflichtirene und beschieben Sublar von allen Beiten mehr imftande war, wollte fich mit Telejon von der Wachftube aus geleicher Linie wie andere Städte au marichieren. Dass gehöre mit Gelchenken aller Art erfreut. Um 6 Uhr morgens fand vor ein Auto bestellen. Dabet kom es amlichen ihm nud den Politielbe-

#### Anfhebung bes Mietverbultniffes.

Ruch § 2 bes Mieterschutzersebes fann ein Bermieter mi Aufhebung bes Mietverhaltniffes Magen, wenn ber Mieter einem Dritten ben Gebrauch des Mietraumes beläßt, obwohl er nicht dazu befugt ift. Der Bermieter braucht also nicht zu dulden, doß der Mieter den Mietraum einem Dritten überläßt Wenn nun der Vermieter die Erlaubnis, um die er angegangen wird, verlagt, so hat der Mieter nach § 29 des Mieterschutzefepes das Recht, beim Micteinigungdamt zu beantragen, das biefes die Erlaubnis bes Bermieters, ben Gebrauch bes Miet raumes einem Dritten gu fiberlaffen, insbesondere ibn unter zuvermieten, ersett. Das Mieteinigungsamt foll die Erlandnis versagen, wenn der Bermieter sie aus wichtigem Grund versoeigert bat. Diebei ift aber ju beachten, daß bleie Erfenung ber Erlaubnis jur Belaffung bes Raumes an ben Dritten ober jut Untervermietung burch das Mieteinigungsamt nur für Wohn raume, nicht aber für Geschäftsräume guläffig ift. Da allo bie Möglichfeit, die Erlaubnis des Bermieters durch die Erlaubnit bes Mieteinigungeamtes erfeben gu laffen, bei Beichafteraumlichfeiten fehlt, muffen Die Geschäfteinbabe; bei Ummandlung ibrer Firmen in Gesellschaften ober bei Aufnahme eines neum Teilbabers außerordentlich vorsichtig sein, wenn sie nicht gemärtig sein wollen, auf Grund des § 2 des Micterschutz sebes plöhlich ihr Geschäftslotel zu verlieren. Klar ift, daß die pe nannten gesehlichen Folgen eintreten milfen, wenn ein Ge-ichafteinbaber feine Raume an einen Dritten abgibt ober wenn er einen Untermieter aufnimmt. Aber Die gleichen Golgen beten auch ein, wenn ein Beichafteinhaber fein Unternehmer in eine Alfriengefellichaft ober Gefellichaft mit beichrantter Saftung oder in eine juristische Berson anderer Urt umwandelt. Donn nach der Umwandlung benucht nicht mehr der Mieter, fondern auch wenn ber Inhaber Afrien hat oder Boriband ift - eine andere, namlich bie nen gegrundete jurefliche Berjon, bie Die Rechtibrechung geht aber noch weiter. Bei bem Eintritt eines neuen perfonlich battenben Beiglichafters ober eines Kommanbitiften in bas Gefchaft eines Gingelfoufciauns ober bei ber Errichtung einer Gesellschaft bes bürgerlichen Rechtes feblt es zwar an dem Moment der Entftebung einer juriff ichen Berfon. Trosbem wird in der Bragis auch bier bie De ftimmung bes & 2 bes ERieterschutzgesetes angewandt

#### Baben.

Preiburg. 2. Mai. Einen heiteren Unblick gewöhrte ein Gillermagen ber Rufterstahlbabn. Gon einem Transporthord ber om Feinichmeckern to begehrten Weinbergichnecken hatte fich anscheinend ber
Deckel gelöft und die Kriechtlere hatten sich zu Gunderten ben Weg in die Freiheit gebohnt. Gestenwand und Ture des Wagens dis herab zum Trinbrett woren von ihnen dicht belegt.

Chonau t. W., 2. Mal. 3m Gemann Eckenticke werden zur gelt Sprengungen oorgenommen. Dierbei ereignete fich am Freitag

emitting ein folgenichweres Ungluch, bem gwei Menichenleben gu Opfer fielen. Die Arbeiter Frang Steuerer aus Lichtental bei Baben-Baben und Eugen Rieebauer nus Bittiolingen (Bagern) mollten eine nicht rechtzeitig jur Explosion gekommene Sprengladung nachfeben. Sie hatten jedoch die Sprengftoffftelle noch nicht erreicht, als die Ladung explodierte. Der eine ber beiben Arbeiter wurde burch bom gewoltigen Luftbruch berumgeichseuberte Erde und Steinmoffen fofort getotet, mabrent ber andere eine ichmere Berlegung bavontrug, ber

Mauer bei Heibelberg, 2 Mat. Ueber einen kroffen Gall ber Gelbnot in ber Landwirtichaft wird bem "Beibelberger Tageblatt berichtet: In ber letten Woche wurde der biefige Nachtabak verwo-Da fich beine Raufer einftellten und Die Landwirte Die Steuer im Betroge von 25 Reichsmark fur ben Bentner nicht begahlen konnten, mußte ber Labah vernichtet werben. Bu biefem Broedt erfchienen gwei Bollbeamte, unter beren Aufficht ber Sabah verwogen, in bie Dunggrube geworfen und mit Bauche übergoffen wurde.

### Bermischtes.

Bas lieft unfere Jugend? Eine von ber Deutichen Bentral ftelle jur Förberung ber Bolts und Jugendleftilre (Abreilung bes Ewang. Presperbands f. D.) veranlaste Umsrage in Schul-klassen nach dem Lieblingslesethoff der Schiller bat zu recht be-

## Pore.

16] Moman von Emma Saushofer. Mert. toremanne Beitunge-Berlog. Berlin 29 66 1924.

Tante Antoinette bif bie Rafine in Die Unterlippe und fächelte fich gang erregt, als Lore ohne weiteres Bebenfen, gang, als mußte es fo fein, Alberts Arm nahm und mit ihm weiterschritt. Ihr Better audte, ichwer beleidigt, die Achfeln, und Frieda ficherte:

"Bie hieß boch ber herr, Martinger? Den Ramen hörte ich nie. Woher ihn Lore tennt? Wir find boch immer gufammen! Bu ber Benfion find boch feine Ctubenten gewesen!"

Im Sonnenlicht gingen fie bin, bie zwei boben, ichlanten Geftalten. Schmeichelnb, fuß verlodenb, flang wie gur Beihe ihres Biederfebens Die Duverture aus ber "Bauberflote" über ben Garten. Sie hatten unwilltürlich einen einfamen Weg eingeschlagen und einige Augenblide war nur goldiges Grun um fle ber, Bogelgeflatter, beraufchenber Atagienbuft!

Das Alleinfein machte fie befangen. Bie ichwiegen eine Weile. Sie subiten erft jest, wie fremb fie fich geworden in den langen Jahren. Das alte Kin-ber-"Du" ziemte sich nicht mehr. Rach bem neuen Ton gwifden ihnen mußten fie erft fuchen.

Aber bas Badeln, mit bem fie fich begraft, blieb auf ihren Lippen. Albert batte die feinen Buge ber Mutter, aber er glich boch febr bem Bater, in ber Hatt, wie er ben Ropf boch trug, wie ihm bas gurmifche Blut in die Stirn fcog.

"Rein, wie ich mich freue, Lore. In das eine Ueberraschung! Fakt widerwillig habe ich mich bon meinen Rameraben mitfchleppen laffen. Und nun finbe ich unter all ben gleichgultigen, framben Wenschen bieses Gesicht."

Glugen fagten beutlich genug: "Wie fcon bift du geworden ! Bie icon!

Biffen Gie, wie es mir jumute war, Derr Albert? So wie bem Robinfon, all er auf ber einfamen

Infel den erften Menichen fab. Gie glauben ja nicht, wie bbe es bier ift. - Aber nein! Seute will ich nicht von Traurigem fprechen. Erinnern Gie fich noch, wie Sie mit Leo fo gern Robinson spielten? 3ch fonnte bicfes Spiel nicht leiben, weil für mich feine Rolle babei war: bas Mabel war überstaffig auf ber wilben 3n-

"Dumme Buben!" lachte er, "beute tommit es mir geschmadlos und unbegreiflich bor, daß wir bas Lorie jemals ausgeschlossen haben. Ich tonnte viel eber berfteben, wenn ich mich mit Leo gerauft hatte, um ihn megaufegen und meinen Blag allein neben Ihnen gu behaupten.

"Bie geht es Leo? Die Beit, in ber Wie mit-einander rauften, ift wohl gludlich vorüber?"

Allerdings. Wufterbrüber find wir geworben. Freilich sehen wir uns nur im Sommer, und zu Weih-nachten. Ge ift zu hause und wird Kausmann. Gin gemachter Mann im Bergleich zu mis. Wis ich einmal als Raturwissenschaftler so viel verdiene, wie dieser Les icon jest - bu lieber himmel."

Er ichaute aber boch recht vergnügt und fonglos

3d bin nun einmal ein untratiffce Denfc ohne allen Erwerbsfinn. Mit wenigem will ich gerne austommen, aber viel Freiheit muß ich haben, und ich weiß, ich ware ein gang fauler Btrid geworben, wenn man mich ju einem Studium getrieben hatte, bas mich nicht intereffiert."

Wie ihr jedes Wort geftel, bas er jagte! Wie fte ihn beneibete um fein Dannerlos!

Sie feufate tief auf bei bem Borte "frutheit", bag er fie foridend anfab.

"Aich, ich tann finnen bas fo gut nochfühlen!" fagte fie mit ernftem Riden. Bann aber fuhr fie, um bie wehmutige Stimmung nicht auffommen gu lassen, lebhaft fort: "Bissen Sie, es wundert mich aber eigentlich, daß feiner von Ihnen beiden Künftler ge-worden ist. Bei den großen Ersolgen Mres Baters, und es muß Ihnen doch im Hint liegen.

Alberts Geficht hatte ploglich den heiteren Ausdrud verloren. Finfter und tropig jab er aus, ale er haftig erwiberte:

"Sie wiffen wohl gar nicht, Fraulein Lore, bog ich meinen Bater feit gehn Sahren nicht mehr gefeben babe? Balb nachdem Gie fortgezogen waren, tam bas Ungliid über meine Mutter. Mein Gott, ich war damaff

ein Junge von breizehn Jahren! 3ch begriff nicht recht, warum die Mama immer so viel weinte, und twarum wir ploglich nach Stuttgart ju bem Oniel famen. Aber was die Mutter uns feitbem gewesen, fie gang allein - das weiß ich. Und je dantbarer ich ihr bin, und je mehr ich an ihr hange, befto bisterer werbe ich, wenn ich an meinen Bater bente." Bergeihen Sie mir, wenn ich baran gerlihrt habe

ich hatte ja feine Ahnung!" fagte fie ergriffen. Und nach einer Weile fügte fie hinzu: "Bie gerne ich Sore Butter einmal wiebersehen mochte! Ich erinnere mich so gut, wie ich mich zu ihr geflüchtet habe, als meine arme Mama gestorben war. Es gibt manchmal Tage, an benen ich wieder jemand brauche, bei dem ich mich ausweinen dürste, wie als Kleines Kind, das ja de mals noch nicht verftand, was es verloren hatte!"

Die leifen, traurigen Worte fielen wie feurige Reobfen auf sein gliibendes, junges Berg. Er hatte ein fo Aberwältigendes Gefühl, daß Lore zu ihm gohore, daß er fie gu feiner Mutter führen möchte, und fagen: "Dier bringe ich bir beine Tochter! Gie foll fich nie mehr bon uns trennen!" Und boch ftund es flor bor ihm, bag biele Jahre vergehen uniften, bis et gu biefem naheliegenden Bunfch ein Recht hatte, bag bie Beiratsgebanten, die ihm jum ersten Wale mit gwingendem Berlangen burch den Ropf fcoffen, Wahnfinn waren, für einen breiundzwanzigjahrigen Einbenten. Wie fo mandem anderen vor ihm, grollte und tobte es in feinem erften leibenichaftlichen Der gensrausche gegen die Gebote der Bernunft, gegen bee Unnatur der gesellschaftlichen Schranten, die Gebuld und Warten besehlen.

Goodfehung folgt.)

менфиенден б ler einer bob (Etimos Mörife, Stor gelebut wird aber langues milde und 3 beidreibunge Stelle Reller Buch". Huch Geteilt find ! einen finben mention ibn .. fenswert ift fich rebest mos ragan" m. a., Enfoabe eine dumaderichtu anbererfeits neuerbings t Paddammen дидиносивен.

Abentene Reval. Der seug trieberer pal brachte b früher micht fore bet gute der Riffte vo durm, ber je auf bie beme von ber Rifft ibren Booten Landung, da inglors und Berbleib bes Weburten seilt mit: 2

Oichurtenbeit höber als b Borien des gen ber Gebi ben Biertelje Geburten Die raum 4400 Z fahrungégem bere ber Sai gen ber Ritm Monaten. Ili man annium für das Jahr rund 5000 R in der Bobe Ergebniffen feit au redon burtenüberid atids, wenn (Seburtenaiffs Liden Sage Die Hu

eine borgilgt liden Unter Broampinetti : achtet, und 31 porber gefter mogen. Es fich bambtfäd machten. Di downbet no nehmen die I ter Linie be mabrenb bas leidenschaft g Menschen wi berrug bie C Framen 3 bis ter, body liefs eine genügen bampten, and aber die Sch um ein Dün

171 300 Wieme Lou thren Ar in bem

an feiner fen, Etrm Trabling Bieberfel regter & fett beut ber geme .. Wid

wie felte mentig fr all diefer an mein Denfchaft! Tanzen einen foi Cs.

großen, p Enal, 311 bereiniche gen mite flänge ft ale berb den Chai bas won

Albe beit. Di gapite be fterten u eden fan genben S warmben SILE

Cente, 20

Wachftube aus ben Boligelbechestörung wurde Beit nochher er-er Larm und ula ing bicker Rauch mor vollftänbig gefongen. Der gen.

Bermieter mi n ber Mieter läßt, obwohl er also nicht au ritten überläßt er angegangen Mieterichungeeantragen, day and dee Mitet bere thu uninc die Erlaubnis Grund berwei-Erfesung der nur für Wohn it. Da also ble Geichafternanni Ilmmondiana me cinco neum He nicht gewär eterichung fenes ift, baf die ge gibt ober wenn ben Folgen tre-Internebmee in antter Dafrung wandelt. Donn Dieter, onbem fant ift - eine eiter. Bei dem

führte ein Gittereb ber von Jein-h anscheinenb ber nberten ben Weg ben Wagenn bis

liche merben gut-

Hidrofters ober

ingelfour riams raerlichen Rede ng einer juriffi ich bier die Be

cambi.

enidjenteben gur tental bei Babengern) mollten eine abung nachleben eicht, als die Lopurde burch pom Steinmoffen fojort g doventrug, ber

kroffen Gall ber Tachtabak verwo-wirte die Struer ht bezahlen konn-Bweck erichienen verwogen, in die arbe.

utichen Zentrali hire (Abteilung ifrage in Schul but an verlet fle-

eiteren Mmeer aus, mis

in Lore, bos mehr gesehen b war damals begriff nicht meinte, und bem Onini bem gewesen, je bantoarer ge, besto bis

gerührt habe, egriffen. Und erne ich Sibre erinnere midi be, als meine ndmal Tage, bem ich mich n hatte!"

tote feurige rb. Er hatte e au ihm gomöchte, und ter! Sie foll frand es flat isten, bis er cht hätte, daß en Male mit hoffen, Wahnahrigen Sinibut, grolle aftlichen Dernft, gegen bie

sung folgt.]

ier einer böheren Lehranftalt lehnten die Alaikker inkt durchmeg ab. Eiwas mehr als die Alaikker vermögen sich Dichter wie Mörike, Storm durchzusehen, auch Scott erscheint häusig. Abgelehnt wird serner von vielen Ernst Jahn — "Rag gut sein, aber langweilig". Im Mitteldunkt des Interesses seeben technische und Kadtodicher, sowie interessaue Reise und Tiersbeschenden Aaft in allen Antworten steht mit an erster Stelle Kellermanns "Tunnel" — "ein überwältigend schönes Buch". Auch Dumas Rolo, Mark Twain werden viel gelesen. Geteilt sind die Ansichten über "Tarzan" und Karl May. Die einen sinden Tarzan "interessant", die anderen "schlecht", oder nennen ihn "eine unmögliche Bhantasterei". Besonders benterstenden ihr erden machen, wie "Der Temistige und die Sängerin", "Garfich reden machen, wie "Der Demütige und die Sängerin", "Garragan" u.a., von der Jugend verschungen werden. "S wird die Kusgabe einer planmäßigen Jugendbuchpilege sein, den Geschmackerichts aber auch in die richtigen Bahnen zu lenken. Die neuerdings dei den Eddang Bresserbänden eingerichteten zu. Buchkammern baben begonnen, dieser Ausgabe ihr Augenmerk

Abenteuerliche Eröffung des Luftverfebes Helkingford und Kebal. Der am 20. Abril mit einem neuen großen Jamferfluggen webereröffnete Luftverfebr zwischen Delängford und Revold berachte den Leilnehmern der Fahrt eine auf dieser Strechten ber Kilde von Selten Delängford und Revold vorgesommene Ueberraichung. Das in Delängder Andere Den Kilden der Kilde von Stland in einem außerordentlich farten Schaft eine Andere Schaft eine Kilden der Kilde von Stland in einem außerordentlich farten Schaft eine Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der eines Andere der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der einem Kilden der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der er bebielt es micht Schaft der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der er bebielt es micht Schaft der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der er bebielt es micht Schaft der einem Keichen der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der er bebielt es micht Schaft der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das der einem Langen Stiel batte, so mußte Toma sich tief bengen. Das eine Bleisten Langen Stiel batte, so mußte Er mit bei batte, so mußte ich von der eine Bleisten Langen Stiel batte, so mußte Er mit der er nehm Bleisten und licher er der der eine Miliafen. Er hob es anf. der einem Bleisten Langen Stiel batte, so mußte ich burste er nehm Bleisten Schaft wir er behölte es micht er ben einem Langen Stiel batte, so mußte Er mit sieht er bericht aus der er bebiet es micht gehört, nucht sehn der er bebiet es micht gehört, nucht gehört, nucht sehn der er bebiet es micht gehört, nucht gehört, nucht sehn der er bebiet es micht gehört, nucht gehört, nucht er bei der er bebiet es micht gehört, nucht gehört, nuch

Boden des Jahres 1924 in Berlin ein geringfügiges Ueberwies gen der Geburten über die Stertbefälle zu beobachten. Jim ersten Bierteljahr 1925 überwiegt in Groß-Berlin die Zahl der Geburten der Des Gerkopen fand er Geburten der Des Gerkopen in Groß-Berlin die Zahl der und fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fand er und hard fürzer Zeit war er wich au. Zeha will er nur? Bache in de keit dan ein zu nur dacher; und ich gereicht der und hat er nuch hard fürzer zu nur den er und hard er nuch hard fürzer zu nur den er nuch hard fürzer Zeit war er wieder da. Verlogen fürzer der der der nuch hard er nuch hard fürzer zu de keit den nur den er nuch hard fürzer zu de keit den nur den er nuch hard er nuch hard fürzer zu de keit den nur den gereicht de gewiß fo, wie es die Kritanam in den mit den gewiß fo, wie es de Kritanam in den nur zu nur dacher; und batte er noch in der Kard mich ein gewiß er und hat er nur de gewiß fo, wie es die Kritanam in den nur zu nur den er nuch hard er nuch hard er nur de gewiß fo, wie es die Kritanam in der nur zu nur den er nur den er nuch hard er nuch hard jen zu erwarten sein gegemiber einem Geburtenberizit von rund 5000 Köpsen sin gegemiber einem Geburtenberizit von rund 5000 Köpsen im Jahre 1994, wenn man die Sterblichsein in der Höhe des Borjahres annimmt. Nach den diskerigen lich zu Ergebnissen ist soge mit einer erbeblich geringeren Sterblichseit zu rechven als 1994, so daß vielleicht noch ein höherer Geburtenliberschuß für 1925 sich ergeben wird. Es ist wohl nicht salles werden wird nach ein den verläufig nur sehr langiam steigenden Geburtenzilsern einen Ausderuf der Besterung der wirtschaftlichen Lage erblicht. liden Sage erblidt.

Die hungeronat in Rufland bot ben bortigen Gelehrten eine borzigliche Gelegenbeit, die Folgen einer ja ungewöhne lichen Unterernährung zu frudieren. Der infülche Bhysiologe Jwanowöft und seine Mitarbeiter haben 2114 Bersonen deobachtet, und zwar drei Jahre lang, soweit die Betreisenden nicht vorber gestorden sind. Die Leute werden alle sechs Monate gewogen. Es ist leicht degreislich, daß die Folgen der Hungersnot sich bauptsächlich in einer Abnahme des Gewichts demerkar wachten. Diese Ahnahme ohne Kennickts demerkar machten, Diese Abnahme ging bis zu 30 Prozent. Zuerst ver-schwindet natürlich das Beit ans dem Organismus. Sodann nehmen die Musteln an Umsang und an Gewicht ab. In deits ter Linie verkimmern die Leber und die Banchiveicheldrilie während das Gerg und das Rerbenfustem nur wenig in Mit leidenichaft gezogen werden. Die Körpergröße ber hungernden Menschen wurde sast durchweg geringer. Bei den Männern betrug die Größenabnahme 3,77 bis 6,50 Millimeter, bei den Franen 3 bis 5 Bentimeter. Sie war bei jungen Personen klär-ter, doch ließ sie sich det diesen schwell ausgleichen, sobald wieder eine genügende Ernährung einsehte. Die ruisiden Berickte bei Roggen 12:50, Gerste 11.70—13.70. Sabe bandren, auch die Form des Kobses habe sich verändert. Da aber die Schädelknochen unverändert bleiben, kann es sich nur 11—13 Mark.— E bing en: Weizen um ein Dünnerwerden der die Knochen bedeckenden weichen Ges bis 13:50, Weizen 10:50, Esper 32 Mark.

seichnenden Ergebnissen gesither. Die 18- und tsjährigen Schil- webe handeln. In der Breite nahm das Gesicht mehr als in ier einer böheren Lehransbalt lehnten die Klaikser inst durchweg der Länge ab; infolgedessen bat sich natürlich der Gesichsans-ab. Eiwas mehr als die Klassiser vermögen sich Dichter wie der vielen verändert. Das Haar wuchs langiamer als brud bei vielen verändert. Das Haar muchs langiamer als früher, siel auch häufig norzeitig aus oder ergraute sehr schnell. Die Haut verlor ihre Geschmeibigseit, der Körper Feugie sich und der Gang wurde schwacher und unsicherer Der Beichlechtsteite nahm sehr kart ab und verschwand zum Teil gans. Die Geburtendäusigseit nahm ebenfalls sehr itart ab. Irüh und Totgeburten waren häufiger als sonst; auch waren zahlreiche Neihölldungen neugeborener Kinder zu verzeichnen. Bei den Unglücklichen, die sich oft wit den viderwärzigsten Sachen ernähren mußten, traten sehr häufig Magengeschwüre aus. Allsgemein war die Widerflundskraft des Körbers so gemindert, daß oft sogar einsache Furunkeln oder Lusteln an den Länden. daß oft sogar einsache Furunkein ober Bufteln an den Danden, die unter anderen Umftänden sehr ichnell beiten, geradezu gefabrlich wurden.

Chrlich toubet am langfen,

"Stehlen? Bfui, nein! Wer mag wohl kehlen? Aber kibiben das ift nicht so schlimm." So denkt mancher Junge, vielleicht auch manches Mädchen in Deutschland und keeft eine Briefmarke, eine Stadken in Meisfeit oder eine Bunte Daarschleise, die ihm nicht gebort, ruhig in die Tasche. Da war jener kleine schwarze Knabe in Afrika obrlicher. Ich sah, wie er am Weihnachtsabend, ehe es dunkel wurde, den Hof der Wissonskation Wuga in Usambara segte. Den Besen batte er

mird gestohlen bei und! Und wie sucht seder so viel wie mög-lich zu erraffen! Erforsche mich, Gott, und ersahre mein Derz: vrise mich und ersahre, wie ich es meine! Rein, ich will ehr-lich sein, auch in kleinen Dingen, denn du, o Gott, siehest es

#### Hanbel und Berkehr.

Nagold, 1. Mai. (Siehmarkt.) Lufubr 8 Ochien (verkuijt 8), 20 (7) Stiere, 46 (15) Kilbe, 63 (30) Klinder und träcktige Kalbinnen, 47 (36) Stüd Schmaldielt Breife dro Stüd: Ochien 620—637 Mark, Stiere 400—480, Kübe 200—566, Kiinder und träcktige Kalbinnen 335—700, Schmaldielt 180—450 Mark, Starfer Markive Kalbinnen 335—700, Schmaldielt 180—450 Mark, Starfer Markiveliach Sandel gedrückt Viel Sändlervielt.

Stuttgart, 2 Mai. (Odft- und Gemilfemarkt.) Sdelöpfel 35 dis 40, Asfelopfel 12—35, Kopffalat 15—30, Kartoffeln 5—6, Kateriüben 5—7, Selbe Küben 7—12, Indexide Usanateettiche 10—25, je ein Pland, Selberie I Stüd 12 dis 30, Spinat 10—15, Kadarber 8—10, Größe Gurken 70 dis 1.—1. Unterfürkheimer Spargel 2—230, Schweginger Spargel 1.60—1.80 je 1 Plund.

Fruchtpreise. Aalen: Weizen 13.50—15, Roggen 11 bis
11.50, Gerste 14.50—15, Daber 11—13.50, Widen 12 Wart.

— Rördich 14.50—15, Daber 11—13.50, Widen 12 Wart.

— Rördich 12.20—12.50, Daber 10—13, Roggen 12—12.40.
Gerste 12.20—12.50, Daber 10—13, Roggen 12—12.40.
Deiden 12.20—12.50, Daber 10—13, Roggen 12—12.40.
Deiden 12.20—12.50, Daber 10—13, Bobnen 10, Widen 9—11, Deiden 11.10, Gerste 13.50, Ober 11 Wart.
Bein 17—19 Wart.— Bauingen (bahr.) Weizen 10—13.40,
Roggen 12.50, Gerste 11.70—13.70, Daber 13.50, Ober 11 Wart.

11—14.30 Wart.— Edingen 15.50, Gerste 13.50—10.50, Widen 11—13 Wart.— Edingen 15.50, Gerste 13.50—10.50, Widen 11—13 Wart.— Edingen 15.50, Gerste 13.50—10.50, Gerste 13.50, Gers

### Reuefte Radrichten.

Rurigrube, 3 Mol. Rach einem beftigen Gobn feste im hoch-ichmarzmald ein icharfer Wettersturg und finrher Schneefall ein. Bon 900 bis auf 700 Meter Bobe berab hat fich eine geschloffene Reu-ichneedocke gebildet. Auf bem Feldberg liegt ber Schnee 40 Jentimeter hoch.

Leipzig, 3. Mai. Bor dem Guddeutschen Senat des Stuatsgerichtshofa gum Schnige der Republik wurde Samstag abend des Urteil im Mannheimer Kommunistenprozeh verkündet. Es wurden verurteilt : Scheibner ju brei Jahren Gefängnis und 300 Din Gelb-ftrofe, Grimm ju gwei Jahren brei Monaten Gefängnis und 200 M.

Gelbitrafe, Londou zu einem Johr und neun Monaten Gefängnis und 200 M. Gelbitrafe, Londou zu einem Johr und neun Monaten Gefängnis und 200 Mark Gelditrafe.

Berlin, 4. Mal. Die deutsch-demokratische Reichstogsfraktion hat, wie die "Tospische Zeitung" meldet, beschoffen, sich dassir einzusiegen, daß kurz nach der Berridigung des Reichspräsibenten der Auswörtige Etat auf die Aagenpronung gesetzt und die Regierung veransaht wird, Ausschlaft über die von ihr deabsichtigte Außenpolitik zu geden. Weiter will die Fraktion einen Antrag einbeingen, der sich auf den Paragraphen 48 der Reichsversassung, Ausnahmezustand, dexieht.

Berlin, 3. Mai, Unter dem Berdacht, an der Ermardung des Wächters Buchholz in Hoppegarten del Berlin beteiligt gewesen zu sein, wurde der Schlosser Silvoinski in einem Berliner Krankenhausse ermittelt und nun auch ein Kumplize von ihm, der Steinschläger Franz Wegener, verhaltet. Wegener legte nach anfänglichem Leugenen ein umjassendes Geständnis ab, wenn auch seine Darstellung der Borgunge den Tatsachen schwertlich ganz entsprechen dürfte. Ein britter Beteillore wird noch gesucht.

Gorgange ben Tatlachen schwerlich gung entsprechen bürste. Ein britter Beteiliger wird noch gesucht.

Berlin, 3. Mai. Der Berliner Motorcod-Rennsahrer Preuß suhr geitern nachmittag beim Troining auf der Avus-Bahn im Grunewald gegen ein Auto und läurzte vom seiner Moschine berunter. Mit einem ichweren Schädelbruch und inneren Berlegungen wurde er ins Arankenhaus eingeliefert. Sein Justand ist doffnungslos.

In Junkermithte dei Berglich-Gladbach slog die Hulvermühle in die Lutt, wodel ein Arbeiter getötet und wehrere ichwer verlept wurden.

In der Areisstadt Islatow kam die Schuhpolizei einer Bande jugendlicher Burschen von 18—21 Jahren auf die Spur, die in der leizten Zeit sastenntisch nächtliche Kaudzüge unternommen haben. Imel Angehörige der Bande, die sich in erster Linie aus in Deutschland wohnenden Pelen zusammenseit, konnten seltgenommen werden. Einige sind gestillichtet. Bosten und Munition wurden beschlogunghmt.

Bressau, J. Mai. Unter dem Berdacht des Landesverrats verhaftete die politische Polizei zehn Personen aus Bressau und Carlowig, die in das Bressauer Untersuchungsgesüngnis eingeliesert wurden. Die Berhasteten gehören verfchiedenen Ständen an, auch einige Kaus-

Die Berhafteten gehoren verichtebenen Stanben an, auch einige Rauffeute befinden fich unter ihnen. Weitere Angoden follen im Intereffe der Borunterluchung vorloufig nicht veröffentlicht werben. Jürich, 4. Mal. Gestern vormittag farb nach burger Krunk-heit im 67. Lebenssahr Dr. Julius Fren, der Pedildent der Schwei-

geriichen Arebitanftalt.

Birtliches Mals, nicht nur logenanmer "Gerstenfaffee", ift der echte Rathreiners Malgfaffee, bas feit Jahrzehnten bewährte tägliche Sausgetrant in bunberttausenben beuticher Iamilient Rathreiners Malgfoffee befonnnt Jedem, auch Rindern, ift fdarfam und schmedt wirklich ausgezeichnet. — Ein Liter toftet faum 4 Big.

Lenden weint! Deute ift großer Ball und ihre Badfchube find briichig geworben. Sie hat ichon Raffenfturz gemacht; es reicht aber nicht für ein neues Baar. Da erinnert fie fich eines jobialen herrn, der ihr einst einen guten Rat gab. — 10 Minn-ten fpäter fährt fie mit freudigem Gefächt und blipenden Lad-Schuben ins Ballbaus. Wie wurde das Bunder rollbracht? Genchen befolgte Bilo-Beters Bar und faufte Bilo in der idmarten Dofe.

> Rie beriegen! Grad' fchlug es sechs, und Minna ftitrat Die Treppe rauf aus Montag Morgen, URis Tang hat fie die Nacht verkirgt; Run beißt es für die Wäsche sorgen! Bie, Minna, nach burchtangter Racht Billft du die Wälche fertig bringen, Die mir so große Sorge macht?

antigegengenourment.

### Lore.

17] Moman von Emma Daushofer. Mert. Wiemanne Beitungs-Bering, Bertin 23. 56. 1924.

Lore fühlte feinen warmen Blid, fühlte, wie er ihren Mrm fefter in ben feinen brefte. Much fie batte in bem Augenbild eine große, beige Sehnfucht, fo an feiner Seite bleiben, mit ihm fortwandern gu bitte fen, Urm in Urm, hinein in die herrliche, wunderbare Frühlingewelt.

"Sagen Sie mir, Lore, daß auch Ihnen diefes Wiederseben Freude macht?" frug er leise mit erregter Stimme. "Ich, ich bin ja ein anderer Mensch seit heute! Alles verwischt und verblaßt, was vor ber gewesen!"

Mid, Albert, wenn Gie eine Abnung batten, wie felten ich gelacht habe in ben letten Jahren, wie wenig frohe Stunden ich hatte, wie arm ich bin in all diefer Bracht! Doch nein! Ich will heute nicht an mein obes Beben benten!" unterbrach fie fich leibenichaftlich, ba fie eine Frage in feinen Angen las. "Tangen wollen wir, horen Gie nur, was man für einen foftlichen Walger fbielt."

Es war ein hubicher Anblid, wie die beiben großen, jungen Geftalten fich in bem feftlich gefchmudten Saal, ju beffen offenen Genftern man bas belle Grun hereinschauen fab, umschlangen und in feligem Schwelgen miteinander babinflogen, als trugen bie Blufit-flange fie hober, hober hinauf, in eine einsame Belt, als verblagte alles um fie her zu einem flimmern-ben Chaos, in dem mir fie beibe lebten, nur fie beibe bas wonnige Rlopfen ihrer Bergen fühlten.

Aber fie tangten mit gu traumbafter Berjuntenbeit. Die fremben Gefichter, Die ihnen eine rofige Wolfe verhullte, faben nur um fo icharfer, fie finfterten um fo bolhafter. Die Mitter in ben Saaleden fanben biefes in trunfenem Entguden, mit glangenben Augen an ihnen vorübergleitenbe Boar gu warmbewegt, ju frahlend, ju weltvergeifen.

Ale die beiden dann, wie die anderen jungen Beute, Urm in Urm ins Freie hinaustraten und fich

Die laue Abendluft um die beigen Bangen facheln ließ, rief eine gornige, verweisenbe Stimme binter ibr:

3hr Bater blidte fie an mit ftrenger Miene. Seine Schwefter hatte ihm eben über das "unglaubliche Benehmen" feiner Tochter Borftellungen gemacht, und Benehmen" feiner Tochter Borftellungen gemacht, und er war außer fich. Er hatte die Empfindung, daß gerade bei biefem Geft alle Lingen fic auf ihn und feine Familie richteten, und er fand es felbstverständlich, baß famtliche hobenburg und beren Anbermanbte, fic ber Bichtigfeit ihrer Stellung bewußt, boppeite Rad-ficht auf die Meinung ber Leute nahmen, unter benen fie eine hervorragende Rolle fpielten.

Und er mußte horen, bag feine Tochter fich feit einer Stunde mit einem wilbfremben Studenten berumtrieb, ben fie vertraulich mit feinem Taufnamen angerebet, ben fie beim Tangen angelächelt batte wie ihren Berlobten.

"Ald, Baba," sagte Lore, etwas besangen, aber boch mit einschmeichelnber Fröhlickseit. Ich glaube, du kennft Albert Martinger nicht mehr. Weinen Kinderipielfameraben!"

Allbert verneigte fich. Hohenburg gab thm flüchtig die Hand. "Ach ja, ich hatte Sie freilich nicht wie ber erkannt."

Eine Erflärung hatte er ja nun für Lores Ber-traulichkeit mit dem jungen Wanne, die seine Schwe-fter so ganglich unbegreifilch gesunden. Aber die Leute hatten über biefes auffallende gufammenfein ber bei-ben gesprochen! Das war Grund genug, ihn zu einem energifchen Ginichreiten gu beranlaffen.

Dore, und bich bei beiner Zante aufhalft! Du wirft die nadften Louren mit ben jungen berren aus unferem Befanntenfreise tangen. herr Martinger bat wohl bie Gute, bich an beinen Blag neben Frieba gu

Albert war bas Blut in ben Robf geftiegen. "3hr Bater bat mir ja febr beutlich ju verfteben gegeben, daß gwilden mir und feiner Cochter fest eine tiefe Rinft liegt!" fagte er bitter. "Ge bolgt alfo Mbichieb nehmen." "D, Tante Antoinette hat wieder geheut!" murmelte Lore mit zornigen Angen. "Aber ich will es nicht mehr ertragen, daß sie mir sebe kleinsie Freude verdirdt, daß sie jeden Menschen, mit dem ich zufammen sein mag, mit ihrer Bosheit versolgt."

Sie war fo hubich in ihrer Erregung, es lag ein fo begludenbes Betenntnis in biefem leibenichaftlichen Muftrogen, bag er in rafchem Stimmungewechfel voll berhaltenem Bubel flufterte:

Bir haben uns wiedergefunden, Lore, wir faf-fen uns nicht trennen, nicht wahr! 3ch werbe Ihnen ichreiben!" Sie war nun in ben Saal getreten und Lore tonnte ibm nur noch mit leifem Drud bie Sand reichen. Allbert berbeugte fich febr gemeffen bor Brieba und beren Mutter, Die Lore einen finfteren Blid gumarf und leife befahl: "Ich will bich jeht unter meinen Augen haben! Rimm bir boch ein Beifpiel an Frieda!"

Lore borte nicht, was fte fagte. Sie blidte Albert nach, ber, ohne nach rechts oder links zu schauen, den Saal verlieg. Wie gut er es hatte, daß er allein war, sich da draußen in der Dämmerung auf eine Bank sehen konnte, um nachzudenken über diese frürmifche, wunderfame Stunde.

Lore war so erschlittert, so verwirrt von bem mächtigen Einbrud bieses Reuen, Unerwarteten, bas so jöhlings ihr Denten, ihr Empfinden burchwirbelte, bag fie es als Marter empfand, nun mit anberen tan-gen gu muffen, und die Borte ihrer Tanger nus wie and weiter Berne an ihr Ohr flangen.

Die jungen herren aus ihrem Befanntentreis argerten fich über ihre Schweigfantfeit und fanden das Borurteil ber Damen, gegen biefe munberliche Bore hohenburg bon nun an gang berechtigt.

Das Tangbergnügen, bas für bie Jugenb eingeichoben worden war, nahm fibrigens balb ein Ende und eine neue Rummer bes Jeftprogramms wurde, nachbem man auf Stublen Blag genommen batte, mit leifer Bufw eingeleitet.

(Bottfelimin folgt.)

Rom, 4 Rai, Bei Savona wurde vorgestern vormittag auf ner gunnecht weiter im Ante bleiben wirb. Gine endgültige einem Bahnübergang ein Automobil von einem Jug erfaßt und 50 Bindung, so meint der "Bormario", batte Brafident Dinden-Meter weit sortgeschleubert. Die beiden Insoffen, ein amerikantischen burg noch nicht ausgesprochen. Chepoar, murben fofort getitet. Der Chauffeur ftarb einige Stunben fpater im Rrankenhaus,

Deutfder Reichstug.

Berlin, 3. Mai. Die Samstag-Sitzung des Reichstags wurde wieder einmal durch eine Trauerkindgebung eingeleitet. Bor wenigen Wochen erst mußte ber Reichstagspräsident die Toten-Clage auf 80 junge Meichowebrfoldaten anstimmen. Deute galt fein Gebentwort ben Opfern ber Stargarder Gifenbahnfata-Brodde. Löbe bob besonders hervor, daß die Untersuchung des Unglische noch nicht besonnt sei, daß man aber von der inzwi-schen eingeleiteten Untersuchung wohl restlose Aufstärung er-warten durse. Man geht wohl nicht sehl, wenn man annimmt, daß diese Stelle seiner menschlich warmen Ansprache indirest an die Abresse der politischen Regierung gerichtet war, die allem Anschein wach nur zögernd den wahren Sachverbalt eingesteben will, weil er die Unzuverlässigteit der polnischen Eisenbahn behörden in ein höchst bedenkliches Licht rildt. Was sich sons in der sehr schwach besuchten Sigung begab, ift großen Aufdebens nicht wert. Eigentlich hatte man erwariet, das der Reichswirtschaftsminister Neubaus heute seine Ctatsrebe vom Stapel laffen würde. Allein, dazu kam es nicht. Bielleicht bat Sch Derr Reubaus durch die in der Tat peinliche Beere des Daus es von seinen urspringlichen Borfaben abhalten laffen. Jedenfalls begnügte er sich mit der Rolle eines stummen Indorers. Besonders wertvolle Anregungen wird er freilich aus der Dis-kussun nicht geschödet haben. Zwar wurde mit Ratschlägen, wie der Krise zu steuern sei, nicht gespart. Aber es waren durchweg die alten Rezepte, wit denen man der transen Wirtschaft woh auf die Beine helsen will. Berichiedene Redner nahmen sich mit lobenstwertem Eiser des Wittelstandes und des Handwerfs an. Am Montag wird fich bas Plenum mit den Steuergesehen be-

Dienstantritt Cefere Enbe Mai.

In letter Beit waren Gerüchte über die Verson des Gesexuldirektors der Teutschen Reichsbahngesellschaft, Deser, aufgetaucht, die die zweimonatige Beurlaubung des Generaldirektors mit Rachrichten über die Finanz und Wirtschaftslage der Dutschen Reichsbahn in Berdindung brachten. Diese Rachrichben entbehren jeder Grundlage. Generaldireftor Defer war seit der Beisebung des Reichspräsidenten bettiagerig und seine durch die verantwortliche Arbeit der letten Jahre angegriffene Ge-fundheit ließ die behandelnden Aerste eine gründliche Andspan-nung von den Dienstgeschäften ersordern. Dem Generaldirektor Defer wurde beshalb ein zweimonariger Urland vom Berwal-imngsrat gewährt. Die Kur, der sich der Generaldirektor in Karlsbad unterzogen bat, bat seine Gesundheit so weit gefräs-tigt, daß er zuversichtlich hosst. Eine Mai seine Dienstgeschäfte wieder aufnehmen zu können.

Gbreufold für bie Bitme bes Reichsprufibenten.

Bie die Boffliche Zeitung" melbet, wird im Reichstag von allen Barteien mit Ausnahme der Kommuniften ein Antrog porbereitet, nach welchem generell der Witten des Reichspräsidenten als Bension die Dälfte des Ebrenfolds zustehen soll den der jeweilige Reichspräsiden beim Eintritt in den Rubestand und den gesehlichen Bestimmungen zu erhalten hat.

Ueber hinbenburgs Empfang in Berlin.

Berlin, 3. Mai. Meber die Formalitäten beim Empfang und Amtsantritt des neuen Reldsbyräsidenten werden von den Blättern noch ein paar einstweilen nicht kontrollierbare Einzelbeiten gemeldet. Der "Lokalanzeiger" behauptet, hindenburg würde bei seiner Ankunit in Berlin den Jug schon am Bahns hol Deerstraße verlassen, um einen offiziellen Empfang unnötig zu machen. Sicher ist, daß der Empfang in aller Stille erfolgen wird. Es scheint sich zu bestätigen, daß der Staatsfefretär Meiß-

Renenburg. Am Dienstag den 5. Dai, abends 8 Uhr, finbet im Beichenfaal bes Schulhaufes ein

Mütter=Abend

ftatt. Frau Dr. med. Frig aus Bilbbab wird fiber mitteraufgaben fprechen. Alle Dutter, Frauen und Mabchen über 18 Jahre find biegu berglich eingelaben.

Dufitalifche Mitwirfung ift jugefagt. Gintritt frei. Begirtofürforgerin.

Renenbürg.

Handwerker gesucht! Bir fuchen bei gutem Sohn tüchtige

Dreher, Mechaniker u. Revolverarbeiter, fowie gur Bedienung unferer Turbinen-Anlage einen jungeren

Schloifer.

W. Flohr.

Degenerate en en en en en en Der führer von Neuenbürg und Umgebung

ift erschienen. Er bringt in feiner Ausstattung auf 26 Seiten Tegt wertvolles Material und zahlreiche Bilberbrude bis auf die beutige Beit. Der Umichlag zeigt auf geiontem Runftbrudtarton bas Reuenburger Stadtmappen in Bierfarbendrud. Angehangt ift eine (M) Rarte, die dem Rurfremben nach ben neuesten Beranberungen als Führer bient.

Preis Des 40 Seiten farten Deficens 60 Big. Bafthofbefiter und Juhaber von Frembenheimen

erhalten ihn zweds Berfendung an Rurfremde gu Borgugupreifen, bengleichen Biebervertäufer.

> C. Meeh'sche Bucharukerei Inhaber D. Strom.

ER BEIRE ER ER ER ER BEIRE Bei die "Engläler" Weschäftsstelle.

Berlin, 4. Wai. Bon den Angehörigen des ebemaligen 41. Reservetorys wurden gestern am Bormittag in der Gnaden firche in Berlin und am Abend in ben Germaniafaien Gedacht nisseiern für die in der Schlacht bei Tarnow-Gorlice gefalle nen Rameraden veranstaltet, denen die Generale von Gronau und von Francois beinschnien. Auf der Abendseier schilderte General von Francois in seiner Festrede den Berlauf der rubmreichen Durchbruchsichlacht. Die Uederledenden des Elisabets Garde Regiments Rr. 3, das in bervorragender Weise an der Schlacht bei Tarnow-Gorlice teilgenommen batte, weihten gestern das Denfinal ein, das den 4200 Toten des Regiments im eleten See-Bart in Charlottenburg errichtet worben ift

Ergebnis ber beutich-englischen Luftfahrt-Berhandlungen,

Berlin, 3. Mai, Halbamtlich wird gemeldet: Die Bertredes Zwildevartements des englischen Luftministeriums Oberst Edwards und Derr Bertram, die seit dem 30. April zu Berhandlungen über Luftsahrtöfragen mit bem Reicheverkehrdministerium in Berlin weilten, begeben fich morgen auf bem Luftwege nach London gurud. Wenn auch angesichts ber gesamten luftpolitischen Lage — Fortbesteben ber Beschränkungen für den deutschen Luftsabrzeugbau — keine grundsähliche Rengestal-tung des europäischen Luftverkehrs zu erwarten war, so haben doch die Berhandlungen zu einem, beide Teile befriedigenden Ergednis geführt. Es ist biernach anzunehmen, daß die dentich-englischen Luftversehralinien, die disher von desonderer wirt-ichaftlicher Bedeutung für deide Spaaten gewesen find, auch in Zufunft aufrecht erhalten bleiden. Wenn dies das ganze Ergeb-nis ist so wird war kann der Benn dies das ganze Ergebnis ist, so wird man kaum davon sprecken können, daß es beide Teile befriedige; denn das Weiterbesteben der Lussverkebrslinien, eine Sache, die für England von der gleichen Wichtig-keit ist, wie für Deutschland, war doch als selbstverständlich angunehmen. Mit der Tatfache, daß die bekannten Beschränkungen weiterbesteben sollen, wird man dagegen sehr wenig einverftanben fein.

Gin Briefwedifel Barmat Baner,

Berlin, 3. Mai. Die "Deutsche Zeitung" veröffentlicht heute einen Briefwechsel zwischen Julius Barmat und dem früheren Reichstanzler Lauer aus den Septembertagen 1923. Der Brief ist in der anmutigen Deutslichteit gehalten, wie jener erste vom "Lokalanzeiger" veröffentlichte, der den Grein ins Rollen drachte. Derr Barmat erfärt ein wenig malitiös, daß ihm die berfänliche Luneigung Neuera immer steht nich hilberibm die berfonliche Zuneigung Bauers "immer fiets viel höber" gegolten hatte, als ein paar jaufend Bollar, wirft aber im übrigen Herrn Bauer vor, daß ein Kredit von 6 Milliarden, den dieser ihm verschaft hätte, ganz nuplos gewesen sei, worauf Derr Bauer mit nicht gerade böslicher Stevsis geantwortet haben soll: "Ob der 6 Milliarden-Kredit einen Ruben gehabt hat ober nicht, ist nicht meine Sache. Wenn er Ihnen wirklich beinen Rusen gehabt bätte, so wäre das lediglich Ihre Schuld. Ich hatte die 6 Milliarden — was Sie, soweit mir bekannt ift, auch geban haben — wertbeständig angelegt. Für die 6 Milliarden fonnten Sie noch am 4 Juni annübernd 2000 Dollars kaufen. Bei der Rückzahlung daden Sie für die 6 Milliarden kaum 190 Dollar aufzuwenden. Fragt sich, od der Wrieferwechsel autbentisch ist. Reue charasteristische Züge würde erwechsel autbentisch ist. Reue charasteristische Züge würde erwechsel dem bereits befannten Bilbe auch dann nicht mehr angufügen dem bereits detaumen Bilde auch dann nicht mehr ausgigen vermögen. Trot den Rettungsversuchen, die seit einiger Zeit in der Bresse sitz Barmat und seine Kreise eingeleitet werden, steht immerdin soviel seit, das das Reich wiederdolt und empfindlich durch die von ihm gelibten Geschäftspraftisen geschädigt worden ist. Ob derr Julius Barmat versönlich wird stratzrechtlich verantwortlich gemacht werden können, ist daneden eine Frage durchaus zweiter Ordnung.

Forftamt Engliöfterle. Radelholzstangen= Berfauf im ichriftlichen Aufftreich.

1925, vorm. 9 Uhr, im Bechaftszimmer bes Forftamts aus Staatsmalb, Bauftangen I.—III. RI. 986 St., Bagft. I.-III. Rt. 266 St., Dopfenft. I.-III. RL 268 St. Losverzeichniffe und Angebotsvorbrude von ber Forfibirettion G.f.D., Stuttgart.

Forftamt Birfan. Nadel-Stammholz-Berkauf

im fdriftlichen Aufftreich am Freitag, den 15. Mai 1925, nachmittag# 4 Uhr, im "Lowen" in Dirfau aus Staatsmalb Ditenbronnerberg, Abt. 16 Bfriemenhau, Lugenhardt, Abtig. 12 Reichertsmahb, 21 Birtenhau, 30 Ernstmühler-platte, 31 Ernstmühlerfopf, 39 Langemauer, Bedenhardt, lem Bedauern gurud. Abt. 34 Schmierofen, 37 Finfterbrunnle: 189 %o. mit &m. Langh.: 7 L., 71 II., 28 III., 26 IV., 15 V. RI. Sagbels: 2 L, 4 II., 3 III. Rt. 1316 (16) Ta., 122 Fi. mit Fin. Langbels: 90 L, 189 H., 318 HL 233 IV., 129 V., 17 VI. RI. Eagh.: 15 L., 19 1L., 10 III Rtaffe. Losvergeichniffe und Angebotsporbrude von ber Forfibirettion, G. f. S., Stutt-

(Schiebmager) abzugeben. — Raberes burch

Reuenburg. Möbelbeige, Bodenwachabeige, Bodenlad, Am Samstag den 9. Mai Weißen Emaillad Bartettwichie,

> Bobenöl in nur guter Qualitat, empfiehlt preiswert

Carl Mahler.

Schloffer HHD Bügeleifenfabrik Revenbürg

Beleidigungs-Zarüdtnahme. Rehme bie beleibigenben

Worte, Die ich gegen Beren Raul Spiegel, Bforgheim, ausgesprochen habe, mit größ.

Waldrennad, 1. 5. 1925. 7. Faas.



Bulnifche Bertufdungeberfuche

Danzig, 2 Mai. Die "Danziger Rewesten Rachrichten" ver-öffentlichen ein Telegramm ihres Werschauer Bertreters, nach dem die polnische Bresse als Urbeber des Unglücks bei Stargard "bentiche Brovolateure" anfieht.

Urberführung der Opfer noch Marienburg.

Daugig, 3. Bai. Die Leichen vom Eisenbahnunglud im polnischen Korridor wurden in einem Extragug nach Marienburg gebracht. Die Todesopser des Eisenbahnunglude wurden bepleitet von Bertretern bes poinischen Staroften und bes Eifen bahnamis in Dirschau. In Marienburg waren für die Auf-nahme der Leichen alle Borbereitungen getroffen. Die Stade Marienburg bat jum Beichen der Trauer Balbmaft geflaggt.

m. 85

iceibi

Him

mercie vin

pougetren

eine Sine

mmb bem

merfolam

in Betrac

dung ger Sambwerf

Samut, bar

boil beibe

finb. 2. 2

Roftenberr

Samb beri Grand ber

errechnen.

unterlager

anfaffige

In diesen

im "Engiö

left, bad g

eine Stebe,

mit ber %

and: Er habe into Defonderer. die Sonder dridate ber

bentiden &

Beinbanes

banblungen

euro femme

mub fei be

Alber bas @

bentifepen &

thre game

HINT made b

Imbalt bes

ther (bebie

to biel file

mit ihr Er

fitt bie befe

Storin folger

am Rhein

Reichstag m

ant Eblehm

Industrie u

fchen Weinb

Beit au eine

gen Das ne ban schon s

perbintet ift.

Manbrille ge

Gebieten ger

gern und be

auf die Dar werden. De

es im allgen

ift, ben Wei

danfillden a

sale Berte

um cinige D

ubrzahlen e reibt furafid

fein bes ben follimmstense

deren Gebiet

ftena eines go

lichen Borte

man bolfami

Meidystag m

bertrag faller

dan ein alies

Mlide in ber wird, Trefft

famb nicht vo

Die Gefc

Der Bar

bammebiete

Electron

Menjio

fumben, mens bur

Gine italienische Muserung über die Unmöglichteit bes Rorribors,

Rom, 3, Mia. "Mondo" erflärte, daß bas Eisenbahnmalud im polnischen Korribor nach ber Meinung ber Weit auf einen ber belikatesten Bunfte bes Berfailler Bertrags binweist. "Mondo" wennt diesen Korridor ein gesährliches Absurdum und fragt dann, wie kann dieser Terrainstreisen, der das öftliche Brensen in zwei Teile reißt, sich dei einem wiedererwachenden Deutsch land halten? Ift es zulässig, daß Königsberg vom Reich isoliere wird, bloß um Polen ben freien Ingang zum Meer zu sichern? Man weiß, daß einer der beiselsten Kunste Europas Danzig mit dem Korridor ist. Das Blatt erklärt, daß dieser Zustend für den Frieden Europas febr gefährlich fet.

Salsfaure-Attentat auf einen Robenbagener Argt.

In Kopenhagen wurde auf den Oberarzt Falbing ein Kib tentat verübt. Dem auf seinem Fahrrad nichtsahnend zur Rib nif fabrenden Argt wurde von einem Bjabrigen Arbeiter eine mit Salgiaure gefüllte Alasche ins Geficht geschlenbert. Obwohl Falbing im gangen Geficht ichwere Brandwunden erbielt, beiat er doch Geistesgegenwart genug, um feine Fahrt nach dem Aranfenbaufe fortzusehen und borr selbst die ersorberlichen Amordnungen für die Behandlung der erhaltenen Berlehungen zu geben. Der Täter, der verhaftet werben konnte, gab bei dem Berhor an, daß er fich an Falbing babe rachen wollen, weil biefer ihn von ein vaar Jahren wahrend seiner Willitardienst seit operiert habe und er seitdem nie mehr richtig gesund ge-wesen sei. Er habe mit vollem Borbedacht gehandelt und seinen Angriff feit Monaten vorbereitet.

Schrifte gegen die Biener Rommuniftengentrale.

Belgrad. 3. Mai. Rachdem festgestellt wurde, daß sich in Wien das Propagandasentrum der Kommunisten für Jugoslavien und die Balkanländer überhaupt befindet und die jugofla-vische Kegierung einen Kristen Seweis dafür erdalten dat, daß das Attendat in Sosia durch bulgarische und jugoslavische Kom-munisten organisiert wurde, deadsichtigt die jugoslavische Kom-gierung dei der österreichischen Regierung Schrifte zu dem Zwei-du unternehmen, daß dieser Organisationseitigkeit der kommu-werde. Wegen der großen Organisationseitigkeit der kommu-nistischen Sentrale in ganz Witteleurope wird diese Franz ober mistischen Zentrale in gang Mitteleuropa wird diese Frage aber auch auf der beborftebenden Konferenz der fleinen Entente in Bufarest auf die Tagesordnung gestellt werden.

Gemütlich ist ein tupisch bentsches Wort, das teine andere Sprache kennt. Dies ist kein Zufall, achtet man doch in der ganzen Welt die Kunst der deutschen Haustrau, Gemütlichkeit und Bebagen in ihrem Kreis zu verbreiten. Richt zum fleinsten Teil trägt, manch' Sprichwort ipriche davon, ihre Kockanst hierzu bei. Ein nemer Delfer ist unferen Franen in der Hein-kostwargarine, Schwan im Blaudands" erstanden, einer Cuali-tatomargarine, die den verwöhntesben Gauman befriedigt und durch ihr Rechalten beim Westerlichen Gauman befriedigt und durch ihr Berhalten beim Brazen, Kochen und Backen jede Baudfrau entguidt.

Berlin-Schwann.

Helene Six Fritz Scheerer

grässen als Verlobte -

Berlin, den 3. Mai 1925.

SECRETAL PROPERTY.

ohne Operation, ohne Einspritzung, ohne Berufsstörung, besserungsfähig und heilbar. Unser Kundenkreis zählt heute über 50 000 Patienten. Wem Gesundhelt und Leben lieb ist, läßt sich nur von einem Arn

behandelr Unser Dr. Schmitt prakt. ist persönlich kos-Spezialarzi Dr. Schmitt Arzi, tenlos zu sprechen in Nemenbarg: Mittwoch den 6. Mal, morgens von 9-3 Uhr Hotel "Bären"

Dienstag den 5. Mai, morgens von 9-3 Uhr Gasthof zur "Eisenbahn Pferzheim: Donnerstag den 7. Mai, morgens von 9-2 Uhr

Hotel "Internationale". achstehend eines der vielen hier eingehenden Dankschreiben: Werter Herr Doktor! Ich telle linen mit, daß mein schweres Leiden, das Sie in Behandlung gehabt haben, innerhalb 4 Monaten günzlich verschwunden war. Danke Ihnen vielmals dafür und zeiche hochschtungsvoll Johann Probst in Kottern, Post Kottern-Neudorf, Miesenbacherstraße 6.

Ph. Steuer Sohn Fabrikation Konstanz Wessenhers

etwas ju taufen fucht. etwas ju verfaufen bat, eine Stelle jucht, eine Stelle ju bergeben bat, eimas ju bermieten bat, etwas zu mieten fucht inferiert am erfolgreichften n. billigften im

Enstaler"

Bilbbab. Dabe im Auftrag

Rufermagen, 2 Faffer, 2 Fugb ode, 1 Rietblod, 1 Schleifflein, 1 Il. Schraub. ftod, 1 Faggieber, 1 Butte und Stuge u. perichiedenes

Rüferhandwerlszeug. Bant Schwarzmaier, Bodermeifter.

ing, sunächft Unnittelbar першинден tere werben. in Sachen ber Frage ber Er differntlishe Be

LANDKREIS &